

Sportpark Lankow braucht Umkleide- und Duschen: Linke will helfen

LANKOW Zu einem Vorort-Gespräch trafen sich die Mitglieder der Linksfraktion und die Präsidenten von SSC und FCM im Sportpark Lankow. Dabei informierten sich die Stadtvertreter über die Entwicklung im Sportpark, wo

entsprechend der beschlossenen Fußballkonzeption künftig eine Konzentration des Trainings- und Spielbetriebs stattfinden soll. Um aber tatsächlich eine Verlagerung von der Krösnitz, von der Paulshöhe und aus Gör-

ries realisieren zu können, ist neben entsprechenden Platzkapazitäten auch ein ordentliches Sozialgebäude notwendig. Beim jetzigen Flachbau aus den 70er-Jahren bröckelt die Farbe von der Decke, zudem mussten in der Vergangenheit Behelfscontainer aufgestellt werden, um dem Andrang von mehr als 300 Sportlern – vorwiegend Kinder und Jugendliche – Herr zu werden. Die Stadtvertreter Gerd Böttger und Henning Foerster bedankten sich bei den Verantwortlichen von SSC und FCM für die hervorragende Arbeit, vor allem im Jugendbereich. Für die Fraktion sagten beide zu, den Bau eines neuen Sozialgebäudes abgeschlossen zu begleiten. svz



Braucht dringend Ersatz: Die marode Umkleide-Baracke im Sportpark Lankow ist Sportlern kaum mehr zuzumuten. FOTO: KLAWITTER